

Amendement des Abgeordneten Szabel zum Antrage des Abgeordneten Kudlich. Am 19. August 1848 gestellt.

Statt der §§. 2, 3 und der folgenden:

Grund und Boden sei durch Aufhebung der Natural-Leistungen zu befreien, und die Ausmittlungsart der Entschädigung mit Anerkennung des Grundsatzes einer billigen Ablösung an eine Commission zur Vorlage geeigneter Gesetzesentwürfe zu verweisen.

Dr. Drauner's Amendement zu Kudlichs Antrag.

Die hohe Reichsversammlung wolle beschließen:

§. 1. Person und Eigenthum jedes österreichischen Staatsbürgers sei von nun an und für immer aller Verbindlichkeiten und Lasten frei, die nicht entweder allgemeine öffentliche Lasten, oder mit dem Vernunftrechte vereinbare privatrechtliche Verbindlichkeiten sind. Es werden daher:

2. Alle aus irgend einer anderen Oberherrlichkeit, als jener des Staates entspringenden persönlichen Verbindlichkeiten, sowie alle in Arbeiten, Geld- oder Natural-Abgaben bestehenden Grundlasten, sofern sie nicht erweislich ein Entgelt für die freiwillige Ueberlassung des Eigenthums oder Nugenusses von Grund und Boden oder anderer materiellen Vortheile bilden, werden ohne alle Entschädigung der Bezugsberechtigten aufgehoben.

3. Alle Unterthans-Grundlasten, die sich auf diesen im §. 2 erwähnten Rechtstitel zurückführen lassen, sowie alle anderen contractmäßigen Beschränkungen des Grundbesizes und Eigenthums werden gegen Entschädigung der Berechtigten aufgehoben.

4. Eine aus Mitgliedern jedes Gouvernements-Bezirktes zu ernennende Commission habe dem hohen Reichstage einen Entwurf vorzulegen, welche speciellen Rechte und Verbindlichkeiten nach obigen Grundsätzen (§§. 2 und 3) ohne, und welche gegen Entschädigung in jedem Lande aufzuheben, und welche bloß für ablösbar zu erklären sind.

5. Die Entschädigung selbst ist den einzelnen Ländern zur Austragung auf dem constitutionellen Landtage zu überlassen.

Amendement des Abgeordneten Mayer zum Antrage des Abgeordneten Rüdlich.

I. Grundsatz.

Die Unterthänigkeit und die Ausübung einer daraus herrührenden Gewalt wird sammt allen das Unterthänigkeits-Verhältniß normirenden Gesetzen aufgehoben.

Folgesätze.

- a) Die Patrimonial-Gerichte haben die Gerichtsbarkeit über die in ihrem Jurisdictions-Bezirk wohnenden Staatsbürger provisorisch bis zur Einführung landesfürstlicher Behörden im Namen und auf Kosten des Staates zu verwalten.
- b) Für alle aus dem persönlichen Unterthans-Verbande, aus dem Schutzverhältnisse und aus dem Jurisdictions-Rechte entspringenden Bezüge (als z. B. Waisendienste, Robot der Inleute, dann die 13- oder 26tägige Robot der Rusticalhändler, Mortuarien, Schock Meisnisch und andere Taxen) kann keine Entschädigung gefordert werden, wogegen die daraus entspringenden Lasten auch aufzuhören haben.

II. Grundsatz.

Der Grund und Boden ist zu entlasten, alle Unterschiede zwischen Dominical- und Rusticalgründen werden aufgehoben. (Vorspann, Einquartierung, Erwerbungsart.)

Folgesätze.

- a) Alle Arbeitsleistungen, Natural- und Geldabgaben, welche der Besitzer eines Grundes in der Eigenschaft als Unterthan, Zehent- oder Bogthold dem Guts-, Zehent- oder Bogtherrn leistet, werden sogleich gegen baldigst auszumittelnde billige Entschädigung aufgehoben. Die Ausmittlung der Höhe der Entschädigung und des Fonds, aus welchem selbe durch den Staat zu leisten ist, soll ein Reichsgesetz normiren.
- b) Die Holzungs-Weide und sonstigen Servituts-Rechte zwischen Obrigkeiten und Unterthanen sind entgeltlich aufzuheben, oder wo dieß sogleich aus höheren Rücksichten unmöglich wäre, mittlerweile zu regeln.
- c) Alle im emphiteutischen oder sonstigen über getheiltes Eigenthum abgeschlossenen Verträge begründeten wechselseitigen Bezüge und Leistungen sind gegen volle Schadloshaltung des Berechtigten von dem Verpflichteten ablösbar.

Zusatz-Antrag des Abgeordneten Podlewski zum An- trage des Abgeordneten Kudlich.

Ich möchte den Antrag stellen, welchen ich in meiner Rede inbegriffen habe, daß von nun an auf eine Frist von 8, wenigstens 6 Jahren, die bäuerlichen Gründe nur an die in jener Provinz jetzt ansässigen Bauern zu verkaufen wären, damit dieselben besonders in Galizien sich in ihren Angelegenheiten regeln, und den wahren Werth des Grundes kennen lernen.

-K. nun idemalch nindrozpK ad gartK-gilue
 philch nindrozpK ad gart

nd st uelien, nelli gartu uo etiam d
 nun non hat, ede ueliege d rone
 nart d d nungin d, uo d d d d d d
 -ord rone n die n d d d d d d d d
 n d d d d d d d d d d d d d d d d
 d d d d d d d d d d d d d d d d
 d d d d d d d d d d d d d d d d
 d d d d d d d d d d d d d d d d



I. Grundzug

Die Grundzüge sind die Ausübung der
 d d d d d d d d d d d d d d d d
 d d d d d d d d d d d d d d d d

Folgerung

- 1) Die d d d d d d d d d d d d d d d d
- 2) Die d d d d d d d d d d d d d d d d
- 3) Die d d d d d d d d d d d d d d d d
- 4) Die d d d d d d d d d d d d d d d d
- 5) Die d d d d d d d d d d d d d d d d

II. Grundzug

Die Grundzüge sind die Ausübung der
 d d d d d d d d d d d d d d d d
 d d d d d d d d d d d d d d d d

Folgerung

- 1) Alle d d d d d d d d d d d d d d d d
- 2) Die d d d d d d d d d d d d d d d d
- 3) Die d d d d d d d d d d d d d d d d

C-52534/72